

Vorwort

Diese Arbeit entstand aus einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsprojekt, das 2020–2022 an der Technischen Universität Chemnitz durchgeführt wurde. Bereits in leicht veränderter Form erschienen sind Kapitel 4 (in der Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 4/2024), 5 (Technikgeschichte 2/2024) und 8 (Chemnitzer Geschichtskalender 2022). Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Steiner Verlags (Kapitel 4) und des Nomos Verlags (Kapitel 5).

Dank geht in erster Linie an die Deutsche Forschungsgemeinschaft für die Finanzierung des Projektes, sowie an die anonymen Gutachter/innen, die wertvolle Hinweise gegeben haben, ferner an die Kolleg/innen an der TU Chemnitz (insbesondere Rudolf Boch und Marian Nebelin) und an anderen Orten, mit denen ich über das Projekt diskutiert habe. Ferner ist den Archiven zu danken, die ich für das Projekt genutzt habe, und die es in der schwierigen Zeit unter Pandemie-Bedingungen möglich gemacht haben, das Projekt durchzuführen. Insbesondere das Bundesarchiv hat relevante Bestände digitalisiert und online verfügbar gemacht, da eine Nutzung vor Ort nicht möglich bzw. mit langen Wartezeiten verbunden war. Dank geht auch an Martina Winkler, Julia Reus, Friederike Kind-Kovacs, Susanne Quitmann und Lena Jur für die Aufnahme in die Reihe Kindheits- und Jugendgeschichte des transcript Verlages.

Chemnitz, im September 2025